

EXPO

EXPO



Die Werke von Jörg Immendorf befinden sich in guter Gesellschaft: Zum Jahreswechsel versammelt die Galerie Clairefontaine die Crème de la Crème zeitgenössischer Kunst.

Arlon (B)

Didier Goessens :
Le geste éclaté

peintures et dessins, Espace Beau Site
 (av. de Longwy, tél. 0032 63 22 71 36),
jusqu'au 18.12, ve. 9h - 18h30,
sa. 9h30 - 17h.

jusqu'au 30.1.2011, sa. + di. 14h - 18h,
et sur rendez-vous.

Bourglinster

Roby Flick et Gerd Naudorf

aquarelles, peintures et sculptures
 en bois, Château (8, rue du Château,
 tél. 77 02 20), *jusqu'au 23.12, me. - di.*
14h - 18h.

Capellen

Interpretatiounen
Waasserpäife vun der
Kathedral

Galerie « Op der Kap » (70, rte
 d'Arlon, tél. 26 10 35 06), *bis den 19.12,*
Fr. - So. 14h - 19h.

Clervaux

Eugène Reiter :
La nature sauvage en images
photographiques

Ancien Hotel du Parc (rue du Parc),
jusqu'au 2.1.2011, lu. - me., ve. - di.
11h - 18h, je. 11h - 20h.

Boulaide

Rolf Ball

Galerie d'art Milly Houyoux
 (22, rue des Rochers, tél. 26 91 74 37),

EXPOSITIONS PERMANENTES / MUSÉES

Musée National d'Histoire Naturelle

(25, rue Münster, tél. 46 22 33-1), Luxembourg,
ma. - di. 10h - 18h.

Musée National d'Histoire et d'Art

(Marché-aux-Poissons, tél. 47 93 30-1), Luxembourg,
ma., me., ve. - di. 10h - 17h, je. nocturne jusqu'à 20h.

Musée d'Histoire de la Ville de Luxembourg

(14, rue du St-Esprit, tél. 47 96 45 00), Luxembourg,
ma., me., ve. - di. 10h - 18h, je. nocturne jusqu'à 20h.

Musée d'Art Moderne Grand-Duc Jean

(Park Dräi Eechelen, tél. 45 37 85-1), Luxembourg,
lu., je. - di. 11h - 18h, me. nocturne jusqu'à 20h.

Villa Vauban - Musée d'Art de la Ville de Luxembourg

(18, av. Emile Reuter), Luxembourg,
lu., me., je., sa. - di. 10h - 18h, ve. nocturne jusqu'à 21h.

EXPOTIPP

GESCHICHTE

Verstaubt, nicht vergessen

Jörg Ahrens

Als die deutschen Truppen am Morgen des 10. Mai 1940 in Luxemburg einmarschierten, um es „Heim ins Reich“ zu holen, zerbrachen die Hoffnungen vieler Luxemburger ihre Neutralität wahren zu können, die ihnen doch noch am Tage vor dem Einmarsch durch die Naziregierung zugesichert worden war. Schnell und umfassend setzten die Nazis die Luxemburger mit weitreichenden Einschränkungen unter Druck. Sie verboten identifikationsstiftende Symbole und rissen bereits am 21. Oktober 1940 die Gëlle Fra nieder. Mit der Zwangsverpflichtung der Luxemburger Jugend zum Dienst in der deutschen Wehrmacht am 30. August 1942 weitete sich der Unmut in der Bevölkerung zu einem Generalstreik aus, der von den Nazis blutig niedergeschlagen wurde.

Für die insgesamt mehr als 11.000 Zwangsrekrutierten, die schließlich die Jahrgänge 1920-27 umfassten, stellte sich die Frage, wie man mit der Wehrpflicht umzugehen habe. Kämpfen oder fliehen und untertauchen. Die Entscheidung war nicht leicht, denn Fahnenflüchtige wurden gnadenlos verfolgt und auch ihre Familien in Sippenhaft genommen. So versuchten einige Zeit zu gewinnen, indem sie zuerst an der fünf bis sechs Monate dauernden Ausbildung teilnahmen und eine Entscheidung auf den sich daran anschließenden Stellungsurlaub vertagten. Andere hatten bereits an der Front gekämpft - meistens im Osten - bevor sie sich auf Heimaturlaub zur Flucht entschlossen.

Einige gingen noch weiter und schlossen sich Verbänden der Alliierten an. Andere kämpften aus Sorge um ihre Familien weiter in der deutschen Wehrmacht. Im Prinzip ist ihnen allen die Ausstellung „Réfractaire“ gewidmet, die derzeit im Nationalen Resistenzmuseum in Esch gezeigt wird. Sie beruht auf der Sammlung „Les réfractaires se souviennent“ der „Amicale Albert Ungeheuer“ und legt auf 40 Tafeln Zeugnis ab von den Beweggründen und Schicksalen besonders derjenigen, die sich durch

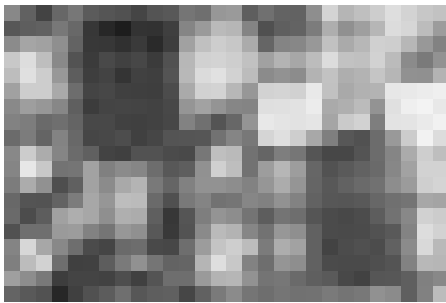
Flucht den Häschern und Schergen des Naziregimes zu entziehen suchten. In welcher Gefahr sie schwebten zeigt eine Aussage des Gauleiters Gustav Simon aus dem Jahr 1944: „Abschließend fasse ich meine Auffassung zusammen, dass kein Fahnenflüchtiger (...) Luxemburg diesen Krieg überleben darf.“

Daneben wird auch eingegangen auf das Schicksal, das Familienangehörige der Réfractaires zu erwarten hatten: Verfolgung, Umsiedlung und Hinrichtung. Es werden bewegende Briefe und Dokumente gezeigt, die die Motive der Flüchtlinge ebenso darstellen, wie die Hilflosigkeit der Verwandten und Freunde. Oder eben die - aus der Angst um die Zurückgelassenen

heraus resultierende - Entscheidung doch nicht zu fliehen.

Diese Ausstellung ist bereits 1994 zusammengetragen und auch schon häufig gezeigt worden. Allerdings wurde sie für die Präsentation im Resistenzmuseum erweitert und bis zu einem gewissen Grad neu konzipiert, um auch die Nachkriegsgenerationen, die diese Zeit nicht mehr selbst miterleben mussten, anzusprechen und über das damalige, heute kaum fassbare Geschehen zu informieren.

Um bei den Jugendlichen, die heute in dem Alter der damals Betroffenen sind, Interesse zu wecken und ihnen anschaulich ein Bild der damaligen Zeit zu vermitteln, müssten die Schritte zur Neukonzeption aber viel weiter gehen. Im Moment sind fast zu viel Geduld und guter Wille gefordert, um die ausgestellten Zeugnisse und die damit verbundenen Schicksale angemessen würdigen zu können. Dabei ist es der Dauerausstellung des Resistenzmuseums zu verdanken, dass sie den Rahmen bildet, der den Nachgeborenen die Einordnung, Einschätzung und damit die Würdigung der „Réfractaires“ überhaupt erlaubt.



EXPO

Dudelange

Controverses

une histoire juridique et éthique de la photographie, Display01 et Display02 au CNA (1b, rue du Centenaire, tél. 52 24 24-1), jusqu'au 6.2.2011, ma. - di. 10h - 20h.

Marc-Henri Reckinger

peintures, Galerie Dominique Lang (Gare-Ville), jusqu'au 8.1.2011, ma. - di. 15h - 19h.

Marc Theis : Schwaarze Wee

Fotografie, Galerie Nei Liicht (rue Dominique Lang, Tel. 51 61 21-292), bis den 8.1.2011, Dë. - So. 15h - 19h.

Esch

Adolphe Deville:
Atelierblumen

Malerei, Pavillon du Centenaire (Nonnewisen), bis zum 30.12, Di. - So. 15h - 19h. Am 24. + 25.12 bleibt der Pavillon geschlossen.

La Cité des Sciences

présentation du futur quartier universitaire, Ancien bâtiment « massenoire » (6, avenue du Rock'n'Roll, tél. 26 84 01), jusqu'au 31.12.2011, me. - ve. 12h - 19h, sa. 10h - 18h. Pendant les vacances de Noël l'exposition est ouverte le 22 et le 23 décembre ainsi que le 29 et le 30 décembre de 12h - 19h, le 24 et le 31 décembre l'exposition ferme à 16h.

Voir erausgepickt p. 6

Réfractaire

basé sur l'exposition « Les réfractaires se souviennent » de l'Amicale Albert Ungeheuer, Musée National de la Résistance (place de la Résistance, tél. 54 84 72), jusqu'au 23.1.2011, me. - di. 14h - 18h, fermé du 24.12 au 1.1.2011.

Urte Zintler :
Die Gedanken sind frei

Video, D'Konschkëscht (97, rue de l'Alzette, tél. 54 42 45-202), jusqu'au 31.12, lu. - ve. 8h - 22h, sa. 13h - 22h.

Esch-sur-Sûre

Sofias Brautkleid

NEW Duchfabrik, bis zum 16.1.2011, Mo., Di., Do. + Fr. 10h - 12h, Sa. + So. 14h - 18h.

Eröffnung an diesem Freitag, dem 17.12. um 17h.

Ettelbruck

Grande-Duchesse Charlotte

Centre Pontalize (17, avenue des Alliés), jusqu'au 19.12, ve. - di. 11h - 19h.

Gonderange

Georgette Heintz

peintures, Eurohotel (11, route de Luxembourg), jusqu'au 1.3.2011.

Howald

Bazart

L'Eclat de verre (Bat. 2, rue des Joncs, tél. 26 89 77 97), jusqu'au 24.12, ma. - ve. 10h - 18h, sa. 10h - 16h.

Luxembourg

A pleine voile

marines néerlandaises du XVIIe siècle, Villa Vauban (18, av. Emile Reuter, tél. 47 96 45 52), jusqu'au 28.3.2011, ma., me., ve. - di. 10h - 18h, je. nocturne jusqu'à 20h. Le 24.12 fermeture exceptionnelle à 16h. Fermé le 25.12.

Affaire de goût -
Geschmackssache

expériences gustatives, Natur Musee (25, rue Münster, tél. 46 22 33-1), jusqu'au 13.2.2011, ma. - di. 10h - 18h.

All you can wish for ...

oeuvres de Georg Baselitz, Joseph Beuys, Jörg Immendorff, Anselm Kiefer, Markus Lüpertz, A.R. Penck, Sigmar Polke, Joe Allen, Andrés Lejona, Tung-Wen Margue, Michel Medinger, Max Mertens, Max Neumann et Roland Schauls, Galerie Clairefontaine Espace 1 + 2 (7, place Clairefontaine et 21, rue du St-Esprit, tél. 47 23 24), jusqu'au 22.1.2011, ma. - ve. 14h30 - 18h30, sa. 10h - 12h + 14h - 17h.

Yoshitaka Amano :
New Works

Art Contemporain Nosbaum & Reding (4, rue Wiltheim, tél. 26 19 05 55), jusqu'au 8.1.2011, ma. - sa. 11h - 18h.

« (...) l'exposition reste intéressante et touchante, ne serait-ce que pour son aspect esthétique. » (lc)

Petra Arnold:
Turn on the Bright Lights

Fotografien, Galerie d'art contemporain « Am Tunnel » (16, rue Ste-Zithe, Tel. 40 15 24 50), bis zum 16.1.2011, Mo. - Fr. 11h - 17h30, So. 14h - 18h.

EXPO

„Wenngleich Arnolds Bilder insgesamt etwas zu trendig und hipp und dabei zu brav und massenverträglich daherkommen, so entfalten sie in der Galerie Am Tunnel eine gute Wirkung“. (an)

**Atelier L'Art :
Sculptes-moi un ours**

tunnel menant à l'ascenseur reliant le Grund à la Ville Haute,
jusqu'au 28.2.2011, en permanence.

**Nina Beier et Marie Lund :
The Object Lessons**

Musée d'Art Moderne Grand-Duc Jean (Park Dräi Eechelen, tél. 45 37 85-1),
jusqu'au 30.1.2011, lu., je. - di.
11h - 18h, me. nocturne jusqu'à 20h.

**Tamy Ben-Tor and Miki Carmi:
Disembodied Archtypes**

Beaumontpublic (21a, av. Gaston Diderich, tél. 46 23 43),
jusqu'au 19.2.2011, ma. - sa. 12h - 18h.

Born to Be Wild ?

Entre conformisme et révolte, la jeunesse de 1950 à 2010, Musée d'Histoire de la Ville (14, rue du St-Esprit, tél. 47 96 45 00),
jusqu'au 10.4.2011, ma., me., ve. - di.
10h - 18h, je. nocturne jusqu'à 20h.
Le 24.12 fermeture exceptionnelle à 16h. Fermé le 25.12.

„Geht man unbefangen durch die Ausstellung, ohne den Anspruch auf Vollständigkeit zu erheben, wird man positiv überrascht von der Vielzahl der hier zusammengetragenen Informationen. Kritik ist hingegen am gewählten Fokus zu üben.“ (an)

**Mike Bourscheid,
Alexander Hick und
Cyrill Lachauer:
Beiheftsche hinterm Feuchtblatt**

NEW Fotografien, Espace Artgentik (29, avenue Pasteur, infos.artgentik@gmail.com),
vom 18.12 bis zum 5.2.2011, Di. - Fr.
11h - 14h30 + 16h - 19h30, Sa. 11h - 15h.

Kevin Brandy

Bilder und Collagen, Freie Waldorfschule (45, rue de l'Avenir),
bis zum 20.12., Mo. 8h - 17h.

Daniel Buren

installation, Musée d'Art Moderne Grand-Duc Jean (Park Dräi Eechelen, tél. 45 37 85-1),
jusqu'au 22.5.2011, lu., je. - di. 11h - 18h,
me. nocturne jusqu'à 20h.



Noch bis zum 15. Januar erfreut die hauptstädtische Galerie Simoncini KunstliebhaberInnen mit Gemälden von Guy Michels.

„Um Daniel Burens in den Bann schlagende Installation wirklich genießen und auf sich wirken lassen zu können, sollte man sich für den Besuch (...) einen sonnigen Tag aussuchen und eventuell einen steifen Hals einkalkulieren“. (Jörg Ahrens)

**Francisco Camacho :
Entkunstung de l'Art**

Casino Luxembourg - Forum d'art contemporain (41, rue Notre-Dame, tél. 22 50 45),
jusqu'au 9.1.2011, lu., me. + ve. 11h - 19h, sa., di. et jours fériés 11h - 18h, je. nocturne jusqu'à 20h.

Louis Cane

oeuvres récentes, Galerie Bernard Ceysson (2, rue Wilhelm, tél. 26 26 22 08),
jusqu'au 5.1.2011, ma. - sa. 11h - 18h et sur rendez-vous.

**Umberto Cappelari &
Dominique Lang**

photographies, Altrimenti (15, rue de la Faïencerie, tél. 26 89 77 36),
jusqu'au 18.12, ve. 9h - 19h30,
sa. 10h - 16h.

**Collection Mudam :
Premier étage - Second degré**

Musée d'Art Moderne Grand-Duc Jean (Park Dräi Eechelen, tél. 45 37 85-1),
jusqu'au 10.4.2011, lu., je. - di.
11h - 18h, me. nocturne jusqu'à 20h.

**Cours de peinture orientale du
Luxembourg Accueil**

oeuvres de Karin Baden, Lidia Markiewicz, Juliette Schleich, Daisy Schutz, Anne Thill, Marita van Reeth et Mariette Warnimont, Résidence Grande-Duchesse Josephine-Charlotte Konviktsgaard (11, avenue Marie-Thérèse),
jusqu'au 2.1.2011, tous les jours 14h - 18h.

**Attila Csörgö :
Archimedean Point**

Musée d'Art Moderne Grand-Duc Jean (Park Dräi Eechelen, tél. 45 37 85-1),
jusqu'au 23.1.2011, lu., je. - di.
11h - 18h, me. nocturne jusqu'à 20h.

„Die diversen Installationen des ungarischen Minimalisten und Träumers laden zum Entdecken ein. Sie machen den Raum haptisch erlebbar.“ (cw)

De la Chine, entre tradition et modernité

Galerie F. Hessler (21, rue Astrid, tél. 27 28 12 77),
jusqu'au 22.12, me. + ve. 14h - 18h, sa. 10h - 12h + 14h - 18h, et sur rendez-vous.

Raoul Dufy

peintures, Musée national d'histoire et d'art et BGL BNP Paribas (Marché-aux-Poissons, tél. 47 93 30-1 et 10A, boulevard Royal, tél. 42 42-25 51),
jusqu'au 9.1.2011, ma., me., ve. - di.
10h - 18h, je. 10h - 20h (Musée),
lu. - ve. 9h - 16h (BGL BNP Paribas).

Jan Exnar

sculptures en verre, Galerie J.-C. Chapelotte (4, avenue de la Liberté, tél. 47 18 18),
jusqu'au 23.12, me. - ve. 13h30 - 18h30, sa. 10h - 12h + 14h - 18h.

**Willi Filz :
Impressions de la Belgique de l'Est**

photographies, Centre d'information européen « Maison de l'Europe » (7, rue du Marché-aux-Herbes),
jusqu'au 31.12, lu. 13h - 17h, ma. - ve. 9h - 18h, sa. 11h - 16h.

EXPO

Hamam + Impressions d'Istanbul

Centre culturel de rencontre Abbaye de Neumünster (28, rue Münster, tél. 26 20 52-1), *jusqu'au 24.12, tous les jours 11h - 18h.*

Markus Anton Huber: Momenta fugitiva

peintures, Galerie Lucien Schweitzer (24, avenue Monterey, tél. 2 36 16 56), *jusqu'au 29.1.2011, ma. - sa. 10h - 18h.*

Illogical Thoughts

oeuvres de Antoine Defoort, Marcelline Delbecq et Pierre-Yves Macé, Musée d'Art Moderne Grand-Duc Jean (Park Dräi Eechelen, tél. 45 37 85-1), *jusqu'au 30.1.2011, lu., je. - di. 11h - 18h, me. nocturne jusqu'à 20h.*

Just love me

regard sur une collection privée, Musée d'Art Moderne Grand-Duc Jean (Park Dräi Eechelen, tél. 45 37 85-1), *jusqu'au 30.1.2011, lu., je. - di. 11h - 18h, me. nocturne jusqu'à 20h.*

Hilly Kessler : Viva la Diva

peintures, Galerie Miltgen (32, rue Beaumont, tél. 26 26 20 20), *jusqu'au 24.12, ma. - sa. 10h - 12h30 + 14h - 18h.*

Michel Kravagna et Maële Dahin

gravures et bijoux, Espace Médiart (31, Grand-rue, tél. 26 86 19-1, www.mediart.lu), *jusqu'au 21.12, lu. - ve. 10h - 18h30.*

Thierry Lutz a Jean-Claude Salvi : Mir sprangen aus der Këscht

Kjub (49, blv. Dr. Charles Marx, tél. 27 48 99 88), *bis den 23.12., Dë. - Do. 12h - 14h + 19h - 22h, Fr. + Sa. 12h - 14h + 19h - 23h.*

Maison passive - Ma Maison de demain

Fondation de l'Architecture et de l'Ingénierie (1, rue de l'Académie, tél. 42 75 55), *jusqu'au 18.12, ve. 9h - 13h, sa. 11h - 15h.*

Guy Michels

peintures et dessins, Galerie Simoncini (6, rue Notre Dame, tél. 47 55 15), *jusqu'au 15.1.2011, ma. - ve. 12h - 18h, sa. 10h - 12h + 14h - 17h et sur rendez-vous. Ouvert le 19 décembre de 14h - 18h.*

Miodrag

peintures, Covart Gallery (23, rue Adolphe Fischer, tél. 26 29 61 70), *jusqu'au 30.12, ma. - sa. 11h - 19h.*

Ota Nalezinek

peintures, Crédit Suisse (Luxembourg) S.A. (56, Grand-Rue, tél. 46 00 11-1), *jusqu'au 20.1.2011, lu. - ve. 8h30 - 17h30 uniquement sur rendez-vous.*

Gery Oth

photographies, Haus Omega (80, rue de Hamm), *bis Ende Juni 2011, täglich von 17h - 19h.*

Bruno Peinado : Casino Incaos - Baroque Courtoisie

Casino Luxembourg - Forum d'art contemporain (41, rue Notre-Dame, tél. 22 50 45), *jusqu'au 9.1.2011, lu., me. + ve. 11h - 19h, sa., di. et jours fériés 11h - 18h, je. nocturne jusqu'à 20h.*

« (...) une exposition à mi-chemin entre l'aspect ludique de l'art post-moderne - qu'il met pourtant en question - et une approche plus politique de l'art qui semble se rapprocher plus de l'art contemporain. Pari réussi, mais pas à cent pour cent. » (lc)

Fernand Roda

Art Contemporain Nosbaum & Reding (4, rue Wilhelm, tél. 26 19 05 55), *jusqu'au 8.1.2011, ma. - sa. 11h - 18h.*

Schläifmillen - LTAM - Institut Saint-Joseph : Echanges et esquisses

espaces d'exposition du Centre culturel de rencontre Abbaye de Neumünster (28, rue Münster, tél. 26 20 52-1), *jusqu'au 19.12, ve. - di. 11h - 18h.*

Arny Schmit : Mol dru kraze goen

Galerie Toxic (2, rue de l'Eau, tél. 26 20 21 43), *jusqu'au 29.1.2011, ma. - sa. 14h - 18h et sur rendez-vous.*

„Seine Bilder gehören zum Besten, was seit längerem zu sehen war. Vor allem ihr Witz macht sie sehenswert. Keine aufgesetzte Tiefe, sondern Spaß an der Sache und das ohne Einbußen in der Technik.“ (Jörg Ahrens)

Devorah Sperber : Iconic Visions

Galerie Nordine Zidoun (101, rue Adolphe Fischer, tél. 26 29 64 49), *jusqu'au 23.12, ma. - sa. 11h - 19h.*

« (...) Sperber réussit avec des moyens aussi simples qu'inhabituels à

introduire une réflexion philosophique et sociétale sur l'imagerie contemporaine. » (lc)

Armand Strainchamps : Couleurs d'archives

Archives Nationales (plateau du St-Esprit, tél. 47 86 66-1), *jusqu'au 31.12, lu. - ve. 9h - 11h45 + 13h - 17h45, sa. 9h - 11h45.*

Von Sinnen

Gravuren von Isabelle Lutz, Dany Prum, Mick Vandermaelen, Manuel Vico, Annette Weiwiers, SchülerInnen des Lycée technique des Arts et Métiers und des Malateliers des Institut St-Joseph Betzdorf, Kulturzentrum Abtei Neumünster (28, rue Münster, Tel. 26 20 52-1), *bis zum 19.12, Fr. - So. 11h - 18h.*

Zeitenlauf

Künstlerbücher aus 25 Jahren, Nationalbibliothek (37, blv. Roosevelt, Tel. 22 97 55 -1), *bis zum 5.1.2011, Di. - Fr. 10h30 - 18h30, Sa. 9h - 12h.*

Urte Zintler : Die Gedanken sind frei

Video, D'Konschkëscht au Centre culturel de rencontre Abbaye de Neumünster (tél. 26 20 52-1 ou bien 54 42 45-202), *jusqu'au 31.12, lu. - sa. 9h - 19h.*

Nathalie Zlatnik

peintures, La Galerie (Passage Alfa, 10-16, place de la Gare, tél. 26 95 70 70), *jusqu'au 30.12, lu. - ve. 11h - 19h, sa. 14h - 18h. Fermé le 25.12.*

Mersch

Hugo Gernsback : An Amazing Story

Centre national de littérature (2, rue Emmanuel Servais, tél. 32 69 55-1), *jusqu'au 18.3.2011, lu. - ve. 10h - 18h. Visites guidées sur demande.*

Pol Rodenbourg

peintures, AEM Lighting (allée J.W. Léonard) *jusqu'au 31.3.2011, lu. - ve. 8h - 12h + 13h - 17h.*

Spillen!! Wéi, wat, wou, wéini, virwat ...

Mierscher Kulturhaus (53, rue Grand-Duchesse Charlotte, tél. 26 32 43-1), *bis den 9.1.2011, lu. - ve. 14h - 18h an op Rendez-vous.*

Avec les peintures d'Yves Blin on échappe à la tristesse hivernale: jusqu'au 19 décembre à la galerie Rectoverso de Rodange.



EXPO / AVIS

Metz (F)

**Jean-Luc Tartarin :
Nature & figure(s)**

photographies, Galerie d'Exposition de l'Arsenal et Les Musées de la Cour d'Or (3, av. Ney, et 2, rue de Haut-Poirier, tél. 0033 3 87 68 25 00), jusqu'au 28.2.2011, ma. - sa. 13h - 18h, di. 14h - 18h (Arsenal) et lu., me. - ve. 10h - 17h, sa. + di. 11h - 17h (Musées). Fermé les jours fériés.

Volando hacia la tierra

49 Nord 6 Est Frac Lorraine (1bis, rue des Trinitaires, tél. 0033 3 87 74 20 02), jusqu'au 19.12, ve. - di. 12h - 19h.

Montigny-lès-Metz (F)

**Jacky Coville,
Giorgio Laveri et
Patrick Moya : Ceramica**

Shimoni Gallery (150, chemin de Blory, tél. 0033 3 87 56 18 48),

jusqu'au 20.1.2011, ma. - di. 14h - 18h et sur rendez-vous.

Niederanven

Wanted

oeuvres de Jean Delvaux, Katharina Fischborn, Diane Jodes, Désirée Wickler et Lydia Oermann, Kulturhaus (145, rte de Trèves, tél. 26 34 73-1), jusqu'au 17.12., ve. 14h - 17h.

Rodange

Yves Blin et Valo

peintures et design, Galerie Rectoverso (9c, av. Dr Gaasch, tél. 26 50 28 95), jusqu'au 19.12, ve. - di. 15h - 19h30.

Saarbrücken (D)

BBK Kunstmarkt 5 - 500 Euro

Studio im Saarländischen Künstlerhaus (Karlstraße 1, Tel. 0049 681 37 24 85), bis zum 2.1.2011, Di. - So. 10h - 18h.

**Sakir Gökcebag:
Simple Present**

Installationen, Galerie im Saarländischen Künstlerhaus (Karlstraße 1, Tel. 0049 681 37 24 85), bis zum 2.1.2011, Di. - So. 10h - 18h.

**Lena Lieselotte Schuster:
Workout**

praxisorientierte Installation, Studioblau, Saarländisches Künstlerhaus (Karlstraße 1, Tel. 0049 681 37 24 85), bis zum 2.1.2011, Di. - So. 10h - 18h.

**Silhouettenwechsel - Mode
sprengt Mieder**

Historisches Museum Saar (Schlossplatz 15, Tel. 0049 681 5 06 45 01), bis zum 13.3.2011, Di., Mi., Fr. + So. 10h - 18h, Do. 10h - 20h, Sa. 12h - 18h.

Trier (D)

Kunst! Post! Karten!

Mail-Art, Tufa (Wechselstraße 4 - 6, Tel. 0049 651 4 07 17), bis zum 19.12., Fr. 14h - 17h, Sa. + So. 11h - 15h.

Finissage an diesem Sonntag, dem 19.12 um 15h.

Vianden

**Pierre Bastin et Didi :
Toiles et or**

peintures, salle Charles Arendt et Salle J.P. Koltz (château, tél. 83 41 08-1), jusqu'au 19.12, ve. - di. 10h - 16h.

**Aneta et Maciej Jagodzinski-
Jagenmeer:**

L'Idée versus la forme sculptures et peintures, Café Ancien Cinéma (23, Grand-rue, tél. 26 87 45 32), jusqu'au 29.12, ma. - sa. 15h - 01h, di. 13h - 01.

Völklingen (D)

**Die Kelten. Druiden. Fürsten.
Krieger**

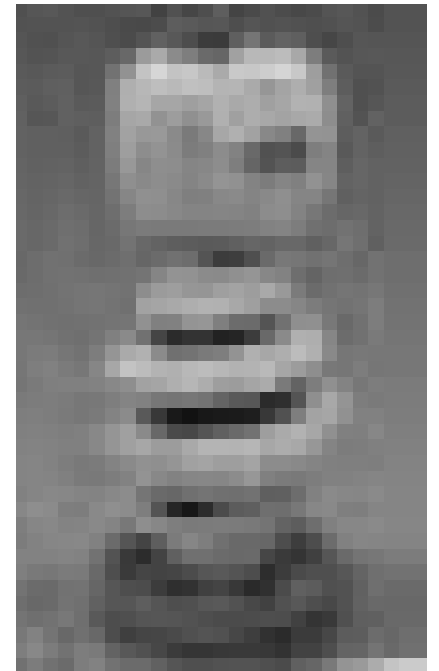
Das Leben der Kelten in der Eisenzeit, Gebläsehalle der Völklinger Hütte (Tel. 0049 6898 9 10 01 00), bis zum 22.5.2011, täglich 10h - 19h.

Walferdange

**Gennaro Taddei et
Elvire Zenner**

NEW photographies et aquarelles, Galerie de Walferdange (5, route de Diekirch), du 18 au 28.12, tous les jours 14h - 20h. (Fermé le 25 et 26.12)

Vernissage ce vendredi 17.12 à 18h30.



Dans le cadre de l'atelier L'Art, les élèves de la section sylviculture et environnement ont appris à manier la scie électrique : « Sculptes-moi un ours » montre les projets artistiques au tunnel menant à l'ascenseur reliant le Grund à la Ville Haute.

Weiswampach

Alan Johnston

dessins, Dexia (67, Gruuss-Strooss), jusqu'au 4.2.2011, lu. - ve. 8h30 - 16h30.

Wiltz

**Renée Koppes-Schumacher et
Henriette Shinn-Pick**

NEW peintures, Banque BGL BNP Parisbas (53-55 Grand-Rue), du 20.12 au 31.1.2011, lu. - ve. 9h - 16h30.

Vernissage ce vendredi 17.12 à 18h.

Poste vacant**L'Inspection du travail et
des mines**

se propose d'engager à partir du 16 février 2011 pour ses bureaux à Strassen

**un(e) aide-ouvrier (m/f)
à tâche partielle**

L'ouvrier (m/f) sera classé(e) dans la carrière A, telle que définie au contrat collectif des ouvriers de l'Etat.

Type de contrat : CDI

Charge : tâche partielle de 20 heures par semaine (travaux de nettoyage des bureaux) ; plage de travail de 17 à 21 heures.

Les personnes intéressées sont invitées à adresser leur demande manuscrite pour le 31 décembre 2010 au plus tard au directeur de l'Inspection du Travail et des Mines, Boîte postale 27, L-2010 Luxembourg.

Une première sélection sera faite sur base des dossiers reçus.

Les lettres de motivation doivent être accompagnées :

- d'une notice biographique ;
- d'une copie de la carte d'identité ;

- d'un extrait de l'acte de naissance ;
- d'un extrait récent du casier judiciaire.

Pour tout renseignement supplémentaire, prière d'appeler le 2478-6166

Avis

Il est porté à la connaissance du public que

L'Institut national des langues

21, boulevard de la Foire L-1528 Luxembourg et

L'INL - annexe Mersch

57, rue Grande-Duchesse Charlotte L-7520 Mersch

sont fermés au public durant les vacances de Noël du **lundi, 20 décembre au vendredi, 31 décembre 2010** inclus.

Les prises de rendez-vous en vue des inscriptions pour le 2e semestre se feront exclusivement en ligne sur **www.insl.lu** à partir du **10 janvier 2011 à 8h00**. Les journées d'orientation et d'inscription des nouveaux inscrits auront lieu le 10 février 2011 à Mersch et les 11, 14 et 15 février 2011 à Luxembourg.

La direction de l'Institut des langues